



© Günter Richard Wett

In der Verlängerung der Innsbrucker Rathauspassage Richtung Altstadt befindet sich mit dem „krischan panoptikum“ ein Geschäft für ein Optikunternehmen, das sich mit einem exklusiven Markensortiment als Trendsetter profiliert. Für das Optikgeschäft wurden das Portal und die erdgeschossigen Geschäftsräumlichkeiten eines denkmalgeschützten Gebäudes saniert und umgebaut.

Der lang gestreckte Hauptraum mit dem dominanten barocken Gewölbe wurde weitgehend auf den originalen Zustand rückgebaut. Ein mit rotem Wollfilzteppich tapeziertes Raummöbel und ein von grünem Kautschuk überzogenes Verkaufs- und Werkstattpult stehen frei im Raum und kontrastieren in ihrer sinnlichen und haptischen Materialkombination mit dem historischen Mauerwerk. Indem das Raummöbel sämtliche notwendigen Funktionen – zwei Sehtesträume, Stauräume für die Brillenkollektion und eine Kaffeeküche – aufnimmt, konnte der Verkaufsraum weitgehend von Regalen und Kastenfronten freigehalten werden. (Text: Claudia Wedekind)

krischan panoptikum

Stainerstraße 3
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Giner + Wucherer

BAUHERRSCHAFT

krischan panoptikum

TRAGWERKSPLANUNG

Alfred Brunnsteiner

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

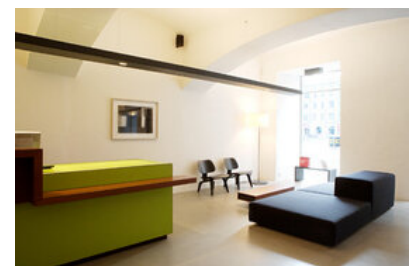
16. Oktober 2008



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

krischan panoptikum

DATENBLATT

Architektur: Giner + Wucherer (Thomas Giner, Erich Wucherer)

Bauherrschaft: krischan panoptikum

Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner

Fotografie: Günter Richard Wett

Kunst am Bau: Arthur Salner, Innsbruck

Funktion: Konsum

Planung: 2005 - 2006

Fertigstellung: 2006

Nutzfläche: 177 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma Hundegger, Innsbruck

Tischlerei Wetscher, Fügen

Bodenleger Pemler, Kufstein